

Der Bürgermeister teilt mit, dass die vorhandenen Missverständnisse mit dem Kreis ausgeräumt wurden und ein neues 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept erarbeitet wurde.

Herr Nipken erklärt, dass das 10-jährige Haushaltssicherungskonzept im Jahr 2022 einen ausgeglichenen Haushalt ausweist. Er macht deutlich, dass die Ergebnisse in den einzelnen Jahren sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzplan bindend sind.

Herr Stark möchte wissen, ob die geplanten Steuererhöhungen bei einem eventuell besseren Jahresergebnis trotzdem, wie geplant, vorgenommen werden.

Herr Nipken erklärt hierzu, dass die vorgesehenen Steuererhöhungen nicht bindend sind, soweit die Jahresergebnisse anderweitig erreicht werden können.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Hoffmann erklärt Herr Nipken, dass bei einem schlechteren Ergebnis, die Differenz im Folgejahr wieder ausgeglichen werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Michalides gibt Herr Nipken an, dass keine Reserven im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Herr Schröder fragt an, welche Summe für die Instandsetzung und Sanierung der Straßen geplant ist.

Herr Fenske teilt mit, dass für 2012 insgesamt ca. 225.000 € veranschlagt worden sind.

Herr Schäfer ist der Meinung, dass das 10-jährige Haushaltssicherungskonzept vom Planungszeitraum her grundsätzlich sehr unseriös ist.